

## **Der dienste meinens >Dienstags**

Er rügt sich nicht Jakobs die Herbe im Rauch der Däfte  
das ist der Weg nach Morgen ein Mohntag der sich der  
Sehnsucht nicht verpreisen mag wenn Sonntage sich in  
den Freiheiten liebend erwähnt er sich den Morgen.

zerren sie diesen an den Haaren herbei sie haben doch die  
Korupten der Skorbutien sie sind die Gelbeste der Sucht in  
das was sich einen Tee begeben ist beruhigend und dann der  
Aufguss nochmal mit in Herbestes im Herbste in seines in  
Geständnisses beruhigend aber fein es ist ein Sonnentee er  
nimmt den Morgen den die Mitte ist dem Tage auch bitter  
wie bitte an einen verrauchten Weg dem ich den glauben  
nehme als herbestes der Provance also bläulich trinkt er  
nicht die Katze auf dem Rücken manch wegen haben wir  
zu trinken doch nach der zeit ist schaffens kraft die einen  
Hupen andere Blinken nach höherem wird nicht gestrebt  
der Freuden nicht über den Weg zu trauen entspringend  
dieser andren Seite zu gegeben ein anderer Flug dem der  
nicht flucht zu höherem doch wärs der Zeit sich zu über  
überwinden wie die Straße sich zu nehmen. dem treiben  
ist der Herbst zu tun am rande ihres Weges den Blättern  
wie nackt sich alles klingt der Pfützen nach dem Regen  
wie leicht sich alles sinkt im anderen nie ergeben das ist  
ein Grün was es begibt danach nicht mal daran zu herschen  
im Regen ist auch das danach man liebt sich nicht darunter.

© **Devatomm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)